

...so wie im Märchen?



Der Wolf – ein Wildtier kehrt zurück

Ausstellungsbegleitendes Bildungsangebot zum Thema Wolf für Schüler

(Veranstaltung mit zwei Terminen á 4 Stunden)

Über ein Jahrhundert war der Wolf in Deutschland ausgestorben - nun ist er zurückgekehrt, doch seine Lebensbedingungen haben sich stark verändert: Platz für Wildnis gibt es in unserer dicht besiedelten Landschaft nur noch wenig, und so lernt der Wolf, sich daran anzupassen. Seit wenigen Jahren gibt es auch in Niedersachsen wieder Wölfe – das erste Rudel wurde auf einem Truppenübungsplatz bei Munster nachgewiesen. Seitdem hat sich das Wildtier durch Zuwanderung und Vermehrung weiter ausgebreitet; allein in der Arche-Region Flusslandschaft Elbe haben sich in den letzten Jahren sechs Wolfsrudel angesiedelt.

Das Archezentrum Amt Neuhaus bietet ein Praxisseminar an, das aus zwei Terminen besteht. Es werden Grundlagen zur Biologie des Wolfes und seiner ökologischen Rolle vermittelt. Zudem führen Exkursionen ins Wolfsrevier, bei denen Wildkameras positioniert und die Ergebnisse ausgewertet werden. Ein Planspiel vermittelt abschließend einen Einblick in eine reale Gestaltungssituation: die Teilnehmer schlüpfen in verschiedene Rollen und setzen sich mit unterschiedlichen Positionen auseinander. Ergebnis wird ein Positionspapier sein, das an das niedersächsische Wolfsbüro übermittelt wird.

Termine	2 Termine nach Absprache
Zeit	jeweils 4 Stunden
Zielgruppe	Schüler
Anmeldung	Archezentrum Amt Neuhaus
Teilnehmerzahl	Maximal 15
Preis	kostenfrei
Inhalte	Verbreitung +++ Bestandsentwicklung +++ Lebensweise +++ Nahrung +++ Konflikte +++ Schutz von Nutztieren +++ Mythos Wolf +++ Was tun bei einer Wolfsbegegnung +++ Spurensuche im Wolfsrevier +++ Anbringen von Wildkameras +++ Auswertung der Fotos +++ Planspiel +++ Diskussion +++ offene Fragen <i>Getränke und Gebäck werden bereitgestellt</i>



Inhalte

1. Termin xx.xx.2018

Der Wolf (*Canis lupus*) theoretisch (1 Stunde 45 Minuten)

Verbreitung	aktuelle Verbreitungskarten Welt, Europa, Deutschland, Niedersachsen
Bestandsentwicklung	natürliche Wiederbesiedlung ehemaliger Lebensräume; Gründe der Ausrottung und Rückkehr; Monitoring, Schutzstatus
Lebensweise	Territoriales Verhalten; Leben im Rudel (Modell Wolfsfiguren); Biologie und Fortpflanzung; Soziologie (Kommunikation, Körpersprache); Fortbewegung (Spurenrolle WWF)
Nahrung	Fleischfresser, Früchte, Aas; Verteilung seiner Nahrung Wild-/Nutztiere; Jagd
Konflikte	Weide-/Nutztiere als Beute; Flächenverbrauch/Besiedlungsdichte; Freizeitverhalten; Ängste; Verkehr
Schutz von Nutztieren	Herdenschutz; Hunde, Esel & Lamas, Zäune; Entschädigung; Förderung
Mythos Wolf	der böse/listige Wolf im Märchen; das Alphatier; Mensch-Wolf-Verhältnis
Wolfsbegegnung	Verhaltenshinweise
Pause (15 Minuten)	
Exkursion (2 Stunden)	Spurensuche im Wolfsrevier Anbringen von Wildkameras

2. Termin xx.xx.2018

Auswertung der Fotos (45 Minuten)

Planspiel (2 Stunden und 30 Minuten mit 15 Minuten Pause)

Ziel	Teilnehmer lernen Positionen verschiedener Interessensgruppen kennen, schlüpfen in deren Rolle und nehmen unterschiedliche Perspektiven ein. Es werden Entscheidungen getroffen, Kompromisse eingegangen und Forderungen formuliert.
Ablauf	Teilnehmer erhalten Rollenkarten mit Informationen und Positionen der verschiedenen Akteure (Hobby-Schäfer, Landwirt/Tierhalter, Naturschutzvertreter, Wildtierbiologe, Behördenvertreter Fachbereich Naturschutz, Bürgermeister, Wolfsberater, Jäger, Anwohner, Journalist, Kindergärtnerin). Auseinandersetzen und Erarbeiten von Argumenten in 2er-Gruppen Durchführung eines „Runden Tisches“ mit Diskussion und Moderation. Ergebnis soll ein Positionspapier mit gemeinsamen Botschaften und Forderungen sein, das an das Wolfsbüro des NLWKN übermittelt wird.

Abschlussrunde / Reflexion (30 Minuten)